WP-01-K1-1117

In die Zukunft wachsen – ökologisch und ökonomisch

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN

Außerordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
Berlin, 26. Januar 2025

Antragsteller*in: Klaudia Maria Hanisch (KV Göttingen)

Änderungsantrag zu WP-01-K1

Von Zeile 1116 bis 1117 einfügen:
zusammenbringen – beispielsweise mit der Förderung regionaler Wertschöpfungsketten.

Den Arbeits- und Gesundheitsschutz für Beschäftigte in Landwirtschaft und Fleischindustrie wollen wir weiter verbessern. In der Saisonarbeit gibt es auch weiterhin zu viel prekäre Beschäftigung ohne Sozialversicherungsschutz. Hier trifft häufig körperlich schwere Arbeit auf karge Löhne sowie schlechte und überteuerte Unterkünfte. Diese sozialen Ungerechtigkeiten wollen wir beenden.

Begründung

GewerkschaftsGrün beantragt die Änderung, da die bestehenden Maßnahmen nicht ausreichen, um die Arbeitsbedingungen in der Landwirtschaft und Fleischindustrie nachhaltig zu verbessern. Aktuelle Studien zeigen, dass trotz gesetzlicher Regelungen wie dem Mindestlohn und dem Arbeitsschutzkontrollgesetz weiterhin erhebliche Missstände bestehen. Laut Berichten der Gewerkschaft NGG und des DGB sind insbesondere ausländische Saisonarbeiter*innen oft unzureichend sozialversichert und leben und arbeiten in prekären Verhältnissen. Wissenschaftler*innen sprechen dabei von multipler Prekarität.

weitere Antragsteller*innen

Beate Müller-Gemmeke (KV Reutlingen); Sebastian Wormsbächer (KV Berlin-Steglitz/Zehlendorf); Filiz Polat (KV Osnabrück-Land); Simon Gast (KV Osnabrück-Land); Stephanie Aeffner (KV Pforzheim und Enzkreis); Cornelius Hantscher (KV Göttingen); Christina-Johanne Schröder (KV Wesermarsch); Yvonne Marchewitz (KV Hannover); Arne Lorenz Gellrich (KV Osterholz); Raphael Thang Uddin (KV Pforzheim und Enzkreis); Simon Dylla (KV Wiesbaden); Pauline-Sophie Dittmann (KV Tübingen); Peter Kallusek (KV Südliche Weinstraße); Monika Neht (KV Rendsburg-Eckernförde); Lisa-Maria Weigert (KV Reutlingen); Franka Helene Sunder (KV Freiburg); Lars Klaus Aßhauer (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg); Finn Schwarz (KV Tübingen); Sebastian Karg (KV Schwäbisch Hall); sowie 30 weitere Antragsteller*innen, die online auf Antragsgrün eingesehen werden können.